



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.



Von Gottes Gnaden
Friedrich,
König in Preussen,
Marggraf zu Branden-
burg, des Heil. Röm. Reichs Erz-
Cämmerer und Churfürst, Souverainer
Prinz von Oranien, Neufchatel und
Vallengin, in Geldern, zu Mag-
deburg zc. Herzog, zc. zc.

Altern gnädigen Gruss und geneig-
ten Willen zuvor, Hochwohlgebohrne,
Wohlgebohrne, Edle, Beste, besonders Lie-
be, und liebe Getreue. Da es dem aller-
höchsten Gott nach seinem heiligen Rathschluß ge-
fallen, den weyland Allerdurchlauchtigsten, Groß-
mäch-



mächtigsten König und Herrn, **Herrn
Friedrich Wilhelm,**
König in Preussen, Marggrafen zu Brandenburg,
des Heiligen Römischen Reichs, Erb-Cämmerern
und Churfürsten, Souverainen Prinzen von Dra-
nien, Neufchatel und Vallengin, in Geldern, zu
Magdeburg, &c. &c. Herzogen, &c. &c. Unsern nun-
mehr in Gott ruhenden Hochgeehrten Herrn Va-
ter, am jüngst verwichenen zten May um 2. Uhr
Nachmittages aus diesem Leben abzufordern, und
Uns auf Desselben Königl. Thron zu setzen; So ha-
ben Wir bald bey Antritt Unserer GOTT gebe!
überall beglückten Regierung, der Nothwendigkeit
zu seyn erachtet, die Erb-Huldigung Unserer getreuen
Ritterschafft und Unterthanen vorzunehmen, auch
deshalb sothanen Huldigungs-Actum auf den 2ten
des nächstfolgenden Monaths Augusti bestimmet
und angeordnet.

Wir citiren und laden euch demnach hiermit,
und in Krafft dieses, daß ihr entweder in Person, oder
daserne ihr erheblicher Verhinderungen halber per-
sönlich nicht erscheinen könntet, durch gehörige Be-
vollmächtigte euch einige Tage vorher bey Unserer
Magdeburgischen Regierung einfindet, anmeldet,
und gestellet, euer Eigenthums- oder Successions-
Recht, in so ferne es noch nicht geschehen, bescheini-
get, die etwa in Händen habende Vollmachten pro-
duciret und übergebet, und dann an obbenanntem
Tage Uns, als eurem natürlichen und ungeszweifel-
ten

ten Erb- und Landes- Herren, den Eyd der Treue ab-
 leget, und mit Unterthänigkeits- Pflichten verwandt
 machet, auch dabey, was an Gebühren zu entrich-
 ten, erleget.

Wornach ihr euch also als gehorsame und ge-
 treue Ritterschafft und Unterthanen allergehör-
 samst und gebührend zu achten habet. Und Wir
 seynd euch mit Gnaden und geneigten Willen wohl
 beygethan. Geben Berlin, den 8. Jun. 1740.

Friedrich.



G. D. v. Arnim.

147
In dem Jahr 1710
den 8. Junij
1710

1710



1710



Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(p) 5b.

mt





Son Gottes Sna-
den Sriderich,
König in Preussen,

...f zu Branden-
Röm. Reichs Erk-
hurfürst, Souverainer
nien, Neufchatel und
i Geldern, zu Mag-
Herzog, 2c. 2c.

digen Gruß und geneig-
t zuvor, Hochwohlgebohrne,
rne, Edle, Beste, besonders Lie-
Getreue. Da es dem aller-
einem heiligen Rathschluß ge-
llerdurchlauchtigsten, Groß-
mäch-

